



ArcelorMittal

# Allgemeine Verkaufsbedingungen

ArcelorMittal Tubular Products Europe – gültig ab 23.02.2012

## 1. Anwendungsbereich – vollständige Vereinbarung

Diese Allgemeinen Verkaufsbedingungen (nachfolgend "AVB") gelten für alle Produkte, Zubehör und Dienstleistungen (nachfolgend jeweils vom Begriff "Waren" umfasst), die von dem Verkäufer ("Verkäufer") an den Kunden ("Kunde") verkauft werden. Die AVB, zusammen mit den sich aus der Auftragsbestätigung des Verkäufers oder dem Kaufvertrag (beides nachfolgend umfasst vom Begriff "Auftragsbestätigung") ergebenden besonderen Bedingungen des Verkäufers und ausschließlich solchen anderen Dokumenten, die durch spezifische Bezugnahme darin einbezogen werden, bilden die vollständige Vereinbarung zwischen dem Verkäufer und dem Kunden und ersetzen vollständig alle widersprechenden Klauseln und Bedingungen des Kunden sowie alle mündlichen oder schriftlichen Mitteilungen, die nicht ausdrücklich einbezogen worden sind.

Vereinbarungen zwischen dem Verkäufer oder seinen Bevollmächtigten und Dritten werden erst durch eine ausdrückliche schriftliche Bestätigung des Verkäufers wirksam.

Sollte eine Klausel nichts Gegenteiliges vorsehen, werden Unterlagen, Kataloge und Kostenvoranschläge nur zu Informationszwecken versandt, und sind Angebote des Verkäufers ohne Auftragsbestätigung unverbindlich. Ergänzungen oder Änderungen dieser AVB, gleichgültig ob sie in dem Kaufauftrag des Kunden oder in anderen Unterlagen, einschließlich der Versandpapiere, enthalten sind, sind für den Verkäufer unverbindlich, es sei denn, dass er sich mit diesen schriftlich und ausdrücklich einverstanden erklärt hat. Die von dem Kunden unterschriebene und zurückgesandte Auftragsbestätigung gilt ebenso als Annahme der darin enthaltenen Vertragsbedingungen wie die Unterlassung der Zurückweisung der Auftragsbestätigung innerhalb von drei Tagen ab Zugang dieser Auftragsbestätigung.

Unterlässt es der Verkäufer, Rechte auszuüben oder Ansprüche geltend zu machen, so gilt dies keinesfalls als Verzicht auf diese Rechte oder Ansprüche. Im Falle eines Kaufvertragsabschlusses über einen elektronischen Marktplatz enthält die Auftragsbestätigung alle diejenigen spezifischen Elemente des Kaufauftrags des Kunden, die der Verkäufer ausdrücklich bestätigt hat.

Sollten einzelne AVB oder Teile dieser AVB ganz oder teilweise unwirksam, undurchsetzbar oder ungesetzlich sein, so bleibt die Wirksamkeit der anderen Klauseln und Bedingungen hiervon unberührt.

Im Falle eines Widerspruchs zwischen Bestimmungen der Auftragsbestätigung und der vorliegenden AVB haben die Bestimmungen der Auftragsbestätigung Vorrang.

## 2. Preise – Bezahlung

Alle Preise sind auf der Basis der Maße und des Gewichts der Waren am Versandort berechnet. Soweit nichts anderes ausdrücklich in der Auftragsbestätigung bestimmt ist, verstehen sich die Preise als netto Kasse; der Kunde hat alle Steuern sowie Transport-, Versicherungs-, Versand-, Lagerungs-, Umschlags-, Liegegeld- und sonstigen Kosten zu tragen. Jede Erhöhung dieser Kosten, die nach dem Auftragsbestätigungsdatum wirksam wird,

geht zu Lasten des Kunden. Die Bezahlung der Rechnungen hat netto Kasse ohne Abzug innerhalb von 30 Tagen ab dem Ablieferungstermin zu erfolgen. Fällt das Ende der Zahlungsfrist auf einen Tag, der in dem Land der Empfängerbank kein Bankwerktag ist, so ist die Rechnung am letzten Bankwerktag vor dem

Fälligkeitsdatum der Rechnung zu begleichen. Ist über das Vermögen des Kunden ein Insolvenzverfahren eröffnet worden, so ist der Verkäufer nicht an die zuvor genannte Zahlungsfrist gebunden:

es hat Barzahlung entweder vor dem Versand oder vor der Herstellung der Ware zu erfolgen.

Kommt der Kunde bei Fälligkeit seiner Zahlungspflicht nicht nach, so ist er automatisch und ohne dass es einer Mahnung bedarf, zur Zahlung von (i) Verzugszinsen in Höhe von 2% über dem Drei-Monats-EURIBOR-Satz ab Fälligkeit seiner Zahlungspflicht, so wie dieser bei Rechnungsstellung galt, und (ii) zu einer festgelegten Entschädigung in Höhe von 10% des Rechnungsbetrages als Schadensersatz verpflichtet; die übrigen Rechte und Ansprüche des Verkäufers aufgrund dieses Zahlungsverzuges bleiben hiervon unberührt. Kommt der Kunde einer Zahlungs- oder sonstigen Pflicht nicht fristgerecht nach, oder hat der Verkäufer Zweifel an der Zahlungsfähigkeit oder Kreditwürdigkeit des Kunden, und ist der Kunde nicht zur Bar-Vorauszahlung oder Stellung einer vom Verkäufer geforderten Sicherheit bereit, so ist der Verkäufer ohne Zustimmung des Kunden berechtigt, von dem Vertrag zurückzutreten oder den Teil der vertraglichen Leistungen zurückzubehalten, den er bisher noch nicht erfüllt hat; in diesem Fall sind alle vom Kunden geschuldeten Beträge, gleichgültig ob sie fällig sind oder nicht, sofort zahlbar, ohne dass es einer Zahlungsaufforderung des Verkäufers bedarf.

Der Verkäufer behält sich das Recht vor, eingehende Zahlungen des Kunden zur Begleichung von irgendwelchen Verbindlichkeiten des Kunden, die länger als 30 Tage ausstehen, einschließlich der Verzugszinsen und sonstigen Kosten in dieser Reihenfolge zu verrechnen: Kosten, Zinsen, Rechnungsbetrag. Der Kunde ist auch im Streitfall nicht berechtigt, Zahlungen zurückzubehalten oder Aufrechnungen durchzuführen. Bei Zahlungsverzug darf der Kunde in keinem Fall Maßnahmen (weder Verkauf noch Verarbeitung) ergreifen, die sich auf die Waren auswirken können.

Mit Ausnahme der von der Bank des Verkäufers erhobenen Gebühren sind sämtliche Bankgebühren vom Kunden zu tragen

### 3. Gefahrübergang – Lieferung – Versand – Umsatzsteuer

3.01 Sofern nichts anderes schriftlich vereinbart worden ist, geht die Gefahr am Werk des Verkäufers vor der Beladung auf den Kunden über, und bei der Verwendung von Incoterms entsprechend dem angewandten Incoterm (in der neuesten Fassung der ICC, International Chamber of Commerce) über (jeweils als "Gefahrübergang" bezeichnet). Nimmt der Kunde die Waren nicht entgegen, so ist der Verkäufer berechtigt, sie auf Gefahr und Kosten des Kunden einzulagern und sie nach einer Mitteilung über ihre Verfügbarkeit als geliefert in Rechnung zu stellen. In jedem Fall bleibt der Verkäufer berechtigt, sie ohne besondere Mitteilung weiterzuverkaufen und für die ihm entstandenen Schäden Schadensersatz zu verlangen.

3.02 Sofern nichts anderes in der Auftragsbestätigung vorgesehen ist, ist ein Versandverkauf vereinbart, wobei der Verkäufer die Lieferroute sowie das Transportmittel und die Spediteure und Verkehrsunternehmen auswählt. Der Kunde ist verpflichtet, dem Verkäufer mit angemessener Vorlaufzeit vor dem Versand alle erforderlichen Informationen, einschließlich der (a) Kennzeichnungs- und Lieferanweisungen, (b) Importbescheinigungen, Unterlagen, die zur Erlangung behördlicher Genehmigungen erforderlich sind, und sonstiger Dokumente vor dem Versand sowie (c) auf Verlangen eine Bestätigung über die Eröffnung oder die Ausstellung eines Akkreditivs zukommen zu lassen, damit der Verkäufer die für die Versendung notwendigen Vorbereitungen treffen kann. Erhält der Verkäufer eine dieser Weisungen, Unterlagen oder Bestätigungen nicht oder nicht im erforderlichen Umfang, oder würden sie nach Einschätzung des Verkäufers zu unangemessenen Kosten oder Verzögerung der Leistungserfüllung führen, so kann der Verkäufer nach seiner eigenen Wahl den Versand verschieben und/oder von dem Vertrag zurücktreten; sonstige Ansprüche des Verkäufers bleiben hiervon unberührt.

3.03 Sofern nichts anderes ausdrücklich vereinbart worden ist, sind die Lieferzeiten unverbindlich und Lieferverzögerungen berechtigen den Kunden nicht, Ersatz seines hierdurch entstandenen Schadens zu verlangen. Lieferverzögerungen berechtigen den Kunden nur zum Rücktritt hinsichtlich solcher Waren, die sich noch nicht im Herstellungsverfahren befinden und nur, nachdem er dem Verkäufer eine angemessene Nachfrist für seine Leistung eingeräumt und ihn schriftlich über den Verzug benachrichtigt hat. Bei verbindlichen Lieferzeiten und unbeschadet der Bestimmungen des Artikels 5 stehen dem Kunden Schadensersatzansprüche wegen Lieferverzögerungen nur zu, wenn der Verkäufer bei Vertragsabschluss vollständig und schriftlich über die möglichen Verluste und Schäden durch eine Lieferverzögerung sowie über die Bewertung der einzelnen Verlusts- und Schadensposten informiert worden ist.

3.04 In jedem Fall ist der Verkäufer bei Produktionsverzögerungen berechtigt, die Lieferung der vom Kunden bestellten Waren nicht auf einmal, sondern in mehreren aufeinander folgenden Teillieferungen zu erbringen.

Die Lieferung gilt als erfolgt, wenn die Waren bei Lieferung ein Gewicht von  $\pm 5\%$  des geforderten Gewichts aufweisen.

a. Kommt für den Verkauf der Waren eine Umsatzsteuerbefreiung in Betracht - da es sich um einen innergemeinschaftlichen Verkauf (innerhalb der Europäischen Gemeinschaft) handelt, oder aufgrund eines dies ermöglichenden Exportziels - und hat der Kunde den Versand ganz oder zum Teil auf eigene Gefahr und Kosten übernommen (Lieferbedingungen EXW, FOB, FCA usw.), so ist der Verkäufer zur Beantragung der Umsatzsteuerbefreiung nur verpflichtet, wenn der Kunde dies verlangt und den Transport in das Bestimmungsland ausreichend nachweist (Transportdokument: CMR, Konnossement, CIM, Ausfuhrerklärung usw.).

(a) Der Käufer ist auf Verlangen des Verkäufers verpflichtet, dem Verkäufer innerhalb von 10 Arbeitstagen ab Erhalt der Lieferung folgende Unterlagen zukommen zu lassen:

- eine Kopie der Quittung für die gelieferten Waren, die das Datum ausweist und eine leserliche Unterschrift (Vor- und Zuname) enthält und die Lieferung der Waren in der in den Lieferangaben genannten und in der Rechnung in Bezug genommenen Art und Menge an die in der Rechnung angegebene Anschrift bestätigt.

- eine Kopie des Frachtbriefs oder der sonstigen Transportdokumente, an die die Lieferbestätigung der Ware geheftet ist.

(b) Für den Fall, dass die sich vorstehend aus (a) ergebende Frist nicht eingehalten wird, hat der Verkäufer das Recht, dem Käufer für jeden Verzugstag eine Vertragsstrafe in Höhe von 100 EUR aufzuerlegen. Die Vertragsstrafe ist aber in jedem Falle auf die Höhe des Umsatzsteuerbetrages in Bezug auf den Lieferwertes begrenzt (ausgewiesen in Euro).

(c) Der Käufer hat den Verkäufer unverzüglich (innerhalb von 1 bis 3 Tagen) über Folgendes in Kenntnis zu setzen:

- Änderung der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Käufers für innergemeinschaftliche Geschäfte,
- Änderung des Firmennamens und/oder der Firmenanschrift.

### 4. Übereinstimmung – Untersuchung

Für alle Lieferungen gelten die üblichen Maß- und Gewichtstoleranzen. Der Kunde hat die Waren bei Anlieferung auf die in der Auftragsbestätigung angegebenen Maße (Gewicht, Länge und Breite) zu untersuchen und alle offensichtlichen Mängel und Schäden der Waren (Oberflächen-, Verpackungsmängel etc.) dem Verkäufer anzuzeigen. Abgelieferte Waren gelten automatisch als vom Kunden genehmigt, wenn er die vorgenannten Schäden nicht innerhalb von drei Tagen nach ihrer Anlieferung und vor ihrer Verarbeitung schriftlich dem Verkäufer mitteilt. Der Verkäufer wird danach weder Rechte noch Ansprüche aufgrund von Fehlern, Mängeln und/oder Abweichungen der Waren von der Auftragsbestätigung anerkennen, die bei einer angemessenen Untersuchung entdeckt worden wären, wenn eine solche durchgeführt worden wäre.

### 5. Haftung – Ansprüche

Der Verkäufer gewährleistet, dass die Waren mit den in der Auftragsbestätigung enthaltenen Spezifikationen übereinstimmen. Der Kunde hat dem Verkäufer alle (a) für die angemessene Ausarbeitung dieser Spezifikationen und (b) über die Verarbeitung und/oder die endgültige Verwendung der Waren erforderlichen Informationen mitzuteilen und erkennt an, dass der Verkäufer seiner Pflicht zur Übereinstimmung mit diesen Angaben vollständig nachgekommen ist, wenn diese Angaben bei Gefahrübergang eingehalten worden sind.

Die technische Beratung durch den Verkäufer vor und/oder während der Verwendung der Waren, gleichgültig ob mündlich, schriftlich oder im Versuchswege, erfolgt im guten Glauben, jedoch ohne

Gewährleistung des Verkäufers. Die Beratung durch den Verkäufer stellt den Kunden nicht frei von seiner Verpflichtung, die von dem Verkäufer gelieferten Waren auf ihre Eignung für die beabsichtigte Verarbeitung und Verwendung zu untersuchen. Das Risiko der Verwendung und der Verarbeitung der Waren trägt ausschließlich der Kunde.

Mängel, die bei Ablieferung nicht erkennbar waren, hat der Kunde dem Verkäufer unverzüglich nach Entdeckung, jedoch nicht später als sechs Monate nach Gefahrübergang durch Einschreiben mit Rückschein anzuzeigen (Der Kunde ist innerhalb der genannten Zeitspanne verpflichtet, die Waren gründlich zu untersuchen).

Bei einer Mängelrüge sind Unterlagen vorzulegen, die die geltend gemachten Beanstandungen belegen.

Waren gelten als mängelfrei, soweit der vom Kunden beanstandete Mangel einen Wert von einhundert Euro je Lieferung nicht überschreitet.

Der Kunde muss in jedem Fall (i) seiner Schadensminderungspflicht nachkommen und (ii) ist nicht berechtigt, seine Zahlungen auf ausstehende Rechnungen auszusetzen. Erkennt der Verkäufer Waren als mangelhaft an, so ist er ausschließlich verpflichtet, nach seinem eigenen Ermessen

(i) diese Waren zu ersetzen oder zu erstatten oder (ii), wenn der Kunde noch nicht bezahlt hat, den Preis zu mindern oder sich von diesem Vertrag zu lösen. Der Verkäufer haftet nicht für aufgewandte Verarbeitungskosten, Produktionsausfälle, Einnahmeausfälle und/oder andere unmittelbare oder mittelbare Verluste oder Schäden des Kunden oder Dritter. Der Verkäufer haftet nur bei grober Fahrlässigkeit oder vorsätzlicher Pflichtverletzung und nur, sofern der Kunde dies ordnungsgemäß nachweist; in jedem Fall ist die Haftung des Verkäufers auf 100% des Rechnungswertes der mangelhaften oder beschädigten Waren beschränkt.

## 6. Eigentumsvorbehalt

Gelieferte Waren bleiben bis zur Erfüllung der oben beschriebenen Zahlungsverpflichtungen des Kunden Eigentum des Verkäufers.

Es gilt daher folgendes:

(a) Werden Waren durch Verarbeitung mit Sachen des Kunden verbunden, vermischt und/oder vermengt, so steht dem Verkäufer das alleinige Eigentum an den neuen Sachen zu. Werden Waren durch Verarbeitung mit Waren anderer Lieferanten verbunden, vermischt und/oder vermengt, so steht dem Verkäufer Miteigentum am

Gesamtwert der neuen Sachen mit diesen Lieferanten zu. Der Miteigentumsanteil des Verkäufers berechnet sich in diesem Fall nach dem Rechnungswert seiner Waren im Verhältnis zu dem Rechnungswert aller Waren, die zur Herstellung der neuen Sachen verwendet worden sind.

(b) Sofern der Kunde alle seine Verpflichtungen ordnungsgemäß erfüllt und er sich das Eigentum vorbehält, ist er zur Weiterveräußerung der Waren, allerdings ausschließlich im Rahmen des üblichen Geschäftsverlaufs berechtigt. Werden die Waren dazu verwendet, um Dienstverträge oder Verträge zu erfüllen, die auf ein Werk, eine Arbeitsleistung oder eine Materiallieferung gerichtet sind, so gilt dies als Weiterveräußerung.

(c) Die Forderungen des Kunden aus dem Weiterverkauf der Waren werden hiermit bereits zur Sicherheit ausschließlich an den Verkäufer abgetreten. Der Kunde ist berechtigt, die Forderungen aus dem Weiterverkauf einzuziehen, solange der Verkäufer die Einzugsermächtigung - bei Zweifeln über die Zahlungsfähigkeit und/oder die Kreditwürdigkeit oder bei Verzug des Kunden mit einer seiner Zahlungen - nicht widerruft. Widerruft der Verkäufer die Einzugsermächtigung, so ist der Kunde verpflichtet, (i) seine Kunden unverzüglich über die Abtretung der Forderungen an den Verkäufer und das Eigentum des Verkäufers an den Waren in Kenntnis zu setzen und (ii) dem Verkäufer alle Informationen und Unterlagen zu geben, die erforderlich sind, um die Rechte und Ansprüche des Verkäufers gegen die Dritten durchzusetzen und zu bestätigen. Der Kunde hat den Verkäufer unverzüglich über Pfändungen und/oder über andere Handlungen Dritter, welche die Waren beeinträchtigen, zu benachrichtigen. Übersteigt der Wert der bestehenden Sicherheiten, die der Kunde dem Verkäufer abgetreten hat, insgesamt um mehr als 20% den Gesamtrechnungsbetrag des Kunden, ist der Verkäufer auf Verlangen des Kunden verpflichtet, Waren nach Wahl des Verkäufers freizugeben.

(d) Der Kunde ist ausschließlich verantwortlich und trägt alle Kosten und Risiken für das Entladen, den ordnungsgemäßen Umschlag und die angemessene Lagerung der Waren und/oder der neuen Sachen gemäß Punkt 6 (a). Überdies verpflichtet sich der Kunde, (i) auf eigene Kosten eine allgemeine Haftpflichtversicherung zur Abdeckung aller Gefahren abzuschließen, deren Deckungsschutz auch die Beschädigung und/oder den Diebstahl aller oder eines Teils der

Waren und/oder der neuen Sachen erfasst, und (ii) dem Verkäufer auf Verlangen einen entsprechenden

Versicherungsschein sowie einen Nachweis über die Zahlung der Versicherungsgebühren vorzulegen.

## 7. Verpackung

Soweit nichts anderes vereinbart worden ist, ist der Kunde für die Bereitstellung des für den Transport gebrauchten Verpackungsmaterials und der Mittel zur Befestigung und Sicherung verantwortlich.

Kommt der Kunde dieser Verpflichtung nicht nach, so hat er den Verkäufer umfassend freizustellen, wenn sich dieser hierdurch schadenersatzpflichtig macht. Der Kunde ist nicht berechtigt, die Kosten der Vernichtung, des Recycling oder der Lagerung an den Verkäufer weiterzureichen.

Dessen ungeachtet bleiben Plastikstützen, die zur Sicherung von Stahlcoils verwendet werden, im Eigentum des Verkäufers, und der Kunde ist verpflichtet, sie auf eigene Kosten dem Verkäufer zurückzugeben.

Eine Kennzeichnung, soweit erforderlich, ist gemäß den vom Verkäufer zugrunde gelegten Normen vorzunehmen, es sei denn, der Kunde stellt andere Anforderungen, die der Verkäufer akzeptiert hat.

## 8. Höhere Gewalt

Die Produktion, der Versand und die Ablieferung des Verkäufers kann durch Kriege (gleichgültig, ob erklärt oder nicht), Streiks, Arbeitskonflikte, Unfälle, Brände, Überflutungen, Naturereignisse, Transportverzögerungen, Materialknappheit, Anlagenstörungsfälle, die Bedingungen des Werkes, Gesetze, Verordnungen, Verfügungen von Verwaltungsbehörden oder aus sonstigen Gründen außerhalb der vernünftigen Kontrolle des Verkäufers beeinträchtigt werden. Der Verkäufer haftet nicht für Verzögerungen oder Störungen der Erfüllung, die ganz oder zum Teil Folge dieser Ereignisse sind; dies gilt auch bei Eintritt eines unvorhergesehenen Ereignisses, dessen Nichteintritt eine Grundannahme der Auftragsbestätigung war und dessen Eintritt die Erfüllung durch den Verkäufer undurchführbar macht.

In jedem dieser Fälle ist der Verkäufer berechtigt, innerhalb eines angemessenen verlängerten Zeitraums seine Verpflichtungen zu erfüllen und seine Produktion nach den Grundsätzen von Treu und Glauben auf seine Kunden aufzuteilen.

Diese Bestimmung gilt auch mutatis mutandis für den Kunden. Der Eintritt eines dieser Fälle von höherer Gewalt ist der anderen Partei schriftlich innerhalb von 3 Tagen ab seinem Eintritt mitzuteilen.

## **9. Sprache, Gerichtsstand und anwendbares Recht**

Diese AVB sind in englischer, französischer, deutscher, spanischer, polnischer, rumänischer, tschechischer Sprache verfügbar. Eine Abschrift des Textes in einer dieser Sprachen wird auf Anfrage zur Verfügung gestellt oder kann eingesehen werden auf der AM Website <https://tubular.arcelormittal.com/>.

Im Falle von Unstimmigkeiten ist allein die englische Fassung maßgeblich.

Im Falle eines internationalen Handelskaufs ist Luxemburg ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten im Zusammenhang mit diesem Kaufvertrag. Der Verkäufer ist jedoch berechtigt, Streitigkeiten am Gerichtsstand des Sitzes des Kunden anhängig zu machen. Es gilt luxemburgisches Recht; bei Streitigkeiten im Zusammenhang mit dem Eigentumsvorbehalt ist jedoch das Recht des Staates anwendbar, in dem der Kunde seinen Sitz hat. Für Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit Kaufverträgen innerhalb eines Staates ist ausschließlich das Gericht der Hauptstadt dieses Staates zuständig.



ArcelorMittal

# General Conditions of Sale

Valid for ArcelorMittal Tubular Products Europe # valid as from 23rd February 2012

## 1. SCOPE – COMPLETE AGREEMENT

These general conditions of sale (hereinafter referred to as "GCS") shall apply to all products, accessories or services ("Goods") that are sold by the seller ("Seller") to the customer ("Customer"). GCS, together with Seller's specific conditions contained in its attached order confirmation or contract of sale ("Order Confirmation") and only such other documents, as are specifically incorporated herein by reference, constitute the entire agreement between Customer and Seller, and supersede, in their entirety, any other conflicting terms and conditions proposed by Customer and any oral or written communications that are not expressly incorporated herein.

Agreements entered into between Seller or their agents and third parties shall only become valid upon Seller's express written confirmation.

In the absence of a clause to the contrary, documentation, catalogues and estimates are sent for information purposes only, and Seller's offers are not binding without Order Confirmation. No additions to or variations from the terms hereof, whether set forth in Customer's purchase order or in any other documents, including shipping documents, shall be binding upon Seller unless expressly agreed in writing by Seller. Customer's signature and return of Order Confirmation or, in the alternative, Customer's failure to reject it within three days from receipt thereof shall constitute Customer's acceptance of the contractual terms defined herein.

Seller's failure to exercise any right shall not be deemed to be a waiver of such right. In the event of a sale concluded via an electronic marketplace, Order Confirmation will include all of the specific elements constituting the Customer's purchase as expressly confirmed by Seller.

If any of GCS or part thereof shall be determined to be void, unenforceable or illegal in whole or contained in part, such determination shall not affect the validity of the other terms and conditions herein.

In case of conflict between the provisions in the Order Confirmation and the wording of the present GCS the provisions in the Order Confirmation shall prevail.

## 2. PRICES – PAYMENT

All prices are calculated on the basis of Goods as measured and weighed at the departure point. Except as may be otherwise expressly provided in Order Confirmation, prices are net cash, and Customer shall pay all taxes and charges for transportation, insurance, shipping, storage, handling, demurrage and similar items. Any increase in any such charges that becomes effective after the date of Order Confirmation shall be borne by Customer. Invoice payment shall be made net cash, without any deductions, within 30 days from the day of Delivery, unless the due date of the invoice payment is a bank holiday in the country of the receiving bank, in that case the invoice payment shall be made the last working day preceding the due date of the invoice payment. If Customer is subject to bankruptcy or insolvency proceedings, then Seller shall not be bound by the period of payment stated above: payment shall be made in cash either prior to the dispatch of Goods or prior to their manufacture.

If Customer fails to pay on the due date, then Customer shall be obligated to pay, ipso jure and without prior notification, (i) interest at a rate of 2% above EURIBOR three months in effect at the date of the invoice beginning from the due date, and (ii) a fixed compensation amounting to 10% of the invoice amount as a damage provision without prejudice to any other rights of Seller caused by said payment failure. Any delay in the payment or in the execution of any obligation entered into by Customer or where Seller has a doubt as to Customer's solvency or credit worthiness and Customer is not prepared to effect advance cash payment or provide

Seller with security as requested, then Seller shall have the right to cancel the contract or retain that portion of the contract which it has not yet performed without Customer's consent; it shall also result in all sums due which are to be paid by Customer, even those which have not yet matured, becoming immediately payable without notification on the part of Seller.

Seller reserves the right to compensate Customer's debts and/or to use payments for the settlement of the invoices which have been outstanding longer than 30 days plus any interest on arrears and costs accrued thereon, in the following order: costs, interest, invoice amounts. Customer shall not be entitled either to withhold payments or to proceed to any compensation even in such circumstances in case of dispute. In any event, in the event of payment delay, Customer shall not be entitled to take any steps (neither sale, nor processing) which may affect Goods.

All bank fees, save the Seller's bank fees, shall be borne by the Customer.

## 3. TRANSFER OF RISK – DELIVERY – SHIPMENT – VAT

3.01 Except as may be otherwise specified in writing, the transfer of risk shall take place at Seller's plant before loading and in case of the use of Incoterms, risk shall pass in accordance with the applicable term - latest version of the Incoterms issued by the ICC - (Delivery). Should Customer fail to take delivery of Goods, Seller may store them at Customer's risk and expense and following a notification of their availability, invoice them as having been delivered. In any event, Seller remains entitled, without any special notice, to resell them and to claim applicable damages.

3.02. Unless otherwise specified in Order Confirmation, Goods are sold delivered to their destination, and Seller shall determine the route and means of transportation, as well as the selection of forwarding agents and carriers. Customer shall be responsible to supply to Seller, sufficiently in advance in order to permit Seller to make the necessary shipping arrangements, all appropriate information including (a) marking and shipping instructions, (b) import certificates, documents required to obtain necessary government licenses and any other documents prior to their shipment, and (c) Customer's confirmation that it has caused the opening or establishment of a letter of credit if required. If any such instructions, documents or confirmations are not so received or would (in Seller's sole judgment) require unreasonable expense or delay on its part, then Seller may, at its sole discretion and without prejudice as to any other remedies, delay the time of shipment and/or cancel said contract.

3.03. Unless otherwise expressly agreed, delivery times shall not be regarded as binding and delays in delivery shall not entitle Customer to claim any damages resulting there from.

Delays in delivery shall only entitle Customer to cancel Goods not yet in the process of manufacture and only after having granted Seller a reasonable grace period in order to remedy said delay and only after having sent Seller a formal notice of default. Without prejudice to the provisions contained in Article 5 below, binding times for delivery shall only entitle Customer to damages insofar as Seller has been fully informed in writing at the conclusion of the contract of the possible loss and damage consequent to delayed delivery and of a specific valuation of the different elements thereof.

3.04. In any event, in case of production delays, Seller is entitled not to supply the whole quantity that Customer has ordered in one delivery, but can deliver by several subsequent partial deliveries.

The delivery shall be deemed fulfilled when the Goods are delivered with a tolerance of  $\pm 5\%$  on weight.

In the event that the supply of Goods is entitled to VAT exemption due to intra-community sales or the export destination of Goods delivered, and Customer takes Delivery at his own risk and own expense for the whole or for a part of the carriage or transport (delivery terms EXW, FOB, FCA, etc.), Seller shall only be bound to apply for a VAT exemption if Customer provides it with substantial proof (transport document: CMR, bill of lading, CIM, export declaration, etc.) of carriage or transport to the country of destination.

(a) On simple Seller's request, the Customer shall send to the Seller within 10 working days from the receipt of the Seller's request the following:

- the copy of invoice for the delivered goods with the date and legible signature (name and surname) confirming the receipt of the goods delivered to the address given on the invoice in the assortment and quantity defined in the delivery specification and as referred to on the invoice,
- the copy of delivery note or transport document on which the confirmation of delivery of goods is placed.

(b) In case when the time limit (which is defined in point a) is not respected, the Seller has the right to charge the Customer with fines of one hundred Euro for each day of delay. The fine however, cannot exceed the VAT amount due on the delivery value, expressed in Euro.

(c) The Customer is obliged to inform the Seller immediately (within 1 to 3 days) about:

- Change of the Customer's VAT identification number for intra- community transactions,
- Change of Customer's company's name and address.

#### 4. CONFORMITY – INSPECTION

All deliveries are subject to the normally accepted tolerances as to dimensions and weight. Upon Delivery Customer shall carry out an inspection of Goods to check weight, length and width as stated in Order Confirmation and any apparent defects and damage to Goods (surface faults, package faults, etc) shall then be noted. Goods shall be considered automatically accepted upon delivery to Customer, if Customer fails to make any comments in writing in respect thereof not later than 3 days after their delivery and before Goods undergo any further processing. No claim shall be accepted by Seller in respect of any defect, deficiency and/or failure of Goods to meet the specific terms of the order which a reasonable inspection should have revealed but for which said inspection was not made.

#### 5. LIABILITY – CLAIMS

Seller guarantees that Goods are in conformity with the specifications contained in Order Confirmation. Customer shall have communicated to Seller all necessary information to ensure (a) the adequate elaboration of these specifications and (b) relative to the transformation and/or the final use of Goods and recognizes that the Seller's obligation of conformity is fully satisfied when these specifications have been met at the time of Delivery.

Any technical advice provided by Seller, before and/or during the use of Goods, whether provided verbally or in writing or by way of trials is given in good faith but without any warranty on the part of Seller. Seller's advice shall not release Customer from his obligation to test Goods supplied by Seller as to their suitability for the intended processes and uses. The use and processing of Goods are undertaken solely at Customer's risk.

Undetectable defects at delivery must be notified to Seller immediately upon discovery, by registered letter return receipt requested, but, in any event, no later than 6 months after Delivery (Customer having the obligation to inspect Goods thoroughly during the above-mentioned period).

The notification of defects and faults has to be supported with documents proving the claim justification.

Goods shall not be considered by Seller as defective when the defect claimed by Customer does not exceed a value of one hundred Euro per Seller's delivery reference.

In any event, Customer (i) must fulfill its obligation of mitigation of damages (ii) is not entitled to delay the payment of any outstanding invoices. If Goods are considered by Seller as defective, then Seller is exclusively obliged, at its sole discretion, either (i) to replace or reimburse such Goods, or (ii) if the price has not already been paid by Customer, to reduce such price or to cancel the said contract. Seller shall not be liable for any loss of processing expenses, loss of production, loss of revenue and/or any other consequential or special loss or damage directly or indirectly sustained by Customer or by any other person whatsoever. Seller can only be held liable for damages caused by its gross negligence or wilful misconduct duly proved by Customer, and Seller's liability will in any event be limited to 100 % of the invoiced value of the defective or damaged Goods.

#### 6. RETENTION OF TITLE

Supplied Goods shall remain Seller's property until fulfilment by Customer of its payment obligations as described above.

As such:

(a) If Goods are processed combined, and/or mixed by Customer with other goods belonging to him, then Seller has the entire ownership on the new goods. If Goods are processed, combined, and/or mixed by Customer with other goods belonging to other suppliers, then Seller has a joint ownership right in the whole value of the new goods with such suppliers. In such case, Seller's ownership shall be calculated on the basis of the ratio of the invoiced value of the Goods to the invoiced value of all goods, which were used for manufacturing the new goods.

(b) As long as Customer is not in default and provided that it reserves its property rights, Customer is exclusively entitled to resell Goods in the ordinary course of business. Use of Goods for executing service contracts and

contracts for work, labour and material is herein regarded as a resale.

(c) Customer's receivables arising out of the resale of Goods are already assigned, for security purposes, exclusively to Seller. Customer is entitled to collect the receivables from reselling, unless Seller withdraws the direct debit authorisation in case of any doubt about Customer's solvency and/or financial credibility or if Customer is in arrears on any of its payments. In the event Seller withdraws the direct debit authorisation, Customer is obliged (i) to inform its clients immediately about the assignment to Seller and that Seller is the owner of Goods, (ii) and to give Seller all information and documents necessary in order to establish and confirm Seller's rights with respect to third parties. Customer shall be obligated to inform Seller without delay about any garnishment and/or any other actions adversely affecting the Goods undertaken by third parties. If the value of the existing security interests obtained by Customer for the benefit of Seller exceeds in total more than 20 % the total invoiced amount of the contractual debt of Customer, Seller is obliged, upon Customer's request, to release Goods selected by Seller.

(d) Customer shall have the sole liability for, and shall bear all risks and costs associated with the unloading, correct handling and suitable storage of Goods and/or the new goods as described in Article 6 a) above. Moreover, Customer undertakes (i) to take a general liability all risks insurance policy, at its own cost, including coverage as to the deterioration and/or theft of all or a part of Goods and/or of the new goods and (ii) provide to Seller, at its first request, a certificate confirming both such insurance coverage and the payment of the insurance premium related thereto.

## 7. PACKAGING

Unless otherwise stated, Customer shall be responsible for providing the packaging materials and of the means of protection, fastening and securing used during transport of Goods.

If Customer fails to comply with this obligation and as a result of said failure Seller becomes liable for any danger there, Customer shall hold Seller harmless from liability for any such danger. Customer will not be able to pass on to Seller the costs of its destruction, recycling or storage.

Notwithstanding the foregoing paragraph, whenever plastic supports are used for the securing of steel coils, those plastic supports remain Seller's property and Customer is obligated to return them at its own expense to Seller.

The marking, if required, shall be made in accordance with the norms adopted by the Seller, unless other requirements from the Customer agreed by Seller.

## 8. FORCE MAJEURE

Seller's manufacture, shipment and delivery of Goods hereunder shall be subject to, and Seller shall not be liable for, any delay in or impairment or performance resulting in whole or in part from any war (whether or not declared), strike, labour conflict, accident, fire, flood, Acts of God, delay in transportation, shortage of materials, equipment breakdowns, mill conditions, laws, regulations, orders or acts of any governmental agency or body, or any cause beyond the reasonable control of Seller, or rendering performance by Seller impracticable due to the occurrence of a contingency the non-occurrence of which was a basic assumption on which this Order Confirmation was issued.

In any such event, Seller shall be entitled to such additional time to perform as may be reasonably necessary and shall have the right to apportion its production among its customers in such manner as it may deem equitable.

This provision shall apply, mutatis mutandis, to Customer. The occurrence of any such event of force majeure shall be notified in writing to the other party within 3 days of the occurrence of any such event.

## 9. LANGUAGE, JURISDICTION AND APPLICABLE LAW

These GCS exist in the English, French, German, Spanish, Polish, Romanian, Czech language. A copy of the text in one of these languages can be obtained upon simple request or can be consulted on the ArcelorMittal website <https://tubular.arcelormittal.com/>.

In case of conflict, the English version shall prevail. With respect to international sales, the Courts of Luxembourg shall have the exclusive jurisdiction as to any and all disputes arising in connection with said sale contract.

However Seller reserves the exclusive right to bring any dispute involving Customer before the Courts of Customer's jurisdiction of incorporation; Luxembourg law shall be the applicable law in all disputes arising under these GSC, with the exception of any retention of title disputes which shall be governed by the law of the Customer's jurisdiction of incorporation. Domestic sales disputes shall be submitted exclusively to the law and the Courts of the capital of the concerned Country.